

**Newsletter des Religionspädagogischen Amtes
Nr. 57 vom 26. März 2010**

Inhalt

1. Paulus, Luther und die Folgen. Das zentrale Thema des Römerbriefs – zwingend antijüdisch? Über neue Ansätze in der Paulusinterpretation. Studientag am 17. April 2010 im Religionspädagogischen Amt in Mainz.
2. Unterrichtseinheit zum 5. Jugendkirchentag der EKHN vom 3.-6. Juni 2010 in Mainz erschienen.
3. Neuerwerbungen der Mediathek (Neue Filme für den Religionsunterricht).
4. Ausgerechnet Deutschland! Jüdisch-russische Einwanderung in die Bundesrepublik. Ausstellung im Jüdischen Museum in Frankfurt.
5. Weiterbildung zum Gedenkstättenpädagogen.

1. Paulus, Luther und die Folgen: Das zentrale Thema des Römerbriefs - zwingend antijüdisch? Über neue Ansätze in der Paulusinterpretation

17.04.2010, 10-17 Uhr; Religionspädagogisches Amt Mainz

Worum geht es Paulus im Brief an die Gemeinde in Rom? Welche Frage will er theologisch klären? Die Antwort hierauf muss für uns der Schlüssel zum Lesen und Verstehen des Römerbriefs sein. Spätestens seit Luther schien die Antwort festzustehen: Das beherrschende Thema im Römerbrief ist die Rechtfertigung des sündigen Menschen durch Gottes bedingungsloses "Ja" zum Einzelnen, allein aus Gnade, ohne Vor- oder Gegenleistung, ohne die "Werke des Gesetzes". Und seit der "Gemeinsamen Erklärung zur Rechtfertigungslehre" von 1999 gibt es bei diesem Thema sogar so etwas wie interkonfessionelle Harmonie.

Nun soll dieser Kernsatz christlichen Glaubens keinesfalls infrage gestellt werden. Aber betrifft er wirklich die Probleme der Gemeinde in Rom, auf die Paulus so ausführlich antwortet?

In neuerer Zeit suchten Theologen - vor allem im angelsächsischen Sprachbereich - einen anderen Zugang zu Paulus, zumal als Defizit der traditionell lutherischen Auslegung der ihr implizite Antijudaismus immer deutlicher wahrgenommen wurde.

Auf dem Studientag soll die "neue Perspektive auf Paulus" am Römerbrief erprobt werden.

Es laden ein:
Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Mainz e.V.
EFWI Landau
ILF Mainz

Leitung: StD i.R. Dieter Hehl

Ref.: Prof. Dr. em. Klaus Wengst, Universität Bochum

Anmeldungen bis 15. April an: Religionspädagogisches Amt Mainz, Am Gonsenheimer Spieß 1, 55122 Mainz, Tel.-Nr. 06131-320953; Fax-Nr.: 06131-385877; e-mail: rpa.mainz@ekhn.de.

2. Denk mal ... Jetzt! – LebensWERTE“. Unterrichtseinheit zum 5. Jugendkirchentag der EKHN, 3.-6. Juni 2010 in Mainz

Unter dem Titel „Denk mal ... Jetzt! – LebensWERTE“ sind die Bausteine für eine Unterrichtseinheit zum Jugendkirchentag erschienen. Die Unterrichtsbausteine zum Thema "LebensWERTE" setzen sich mit dem Motto des fünften Jugendkirchentags „Denk mal... JETZT!“ auseinander und bieten die Möglichkeit sich bereits im Vorfeld des Jugendkirchentags mit den Aspekten weisheitlichen Handelns im Unterricht auseinanderzusetzen – im Evangelischen Religionsunterricht oder in der Konfirmandenarbeit. "Denk mal ... JETZT!" macht ernst mit dem Anspruch der Bibel, dass zu gelingendem Leben immer wieder neu die Herausforderung gehört, sich den großen Fragen des Lebens zu stellen. Jede und Jeder kann und muss dabei den eigenen Weg finden. Die Auseinandersetzung mit den eigenen und mit fremden Werten kann und soll hierbei Hilfe bieten.

Im Rahmen des Jugendkirchentages 2010 in Mainz spiegeln sich die verschiedenen Dimensionen weisheitlichen Handelns in den vielfältigen Programmangeboten wider. Ziel der Unterrichtsbausteine zum Jugendkirchentag ist es, sich thematisch schon im Vorfeld mit Aspekten weisheitlichen Handelns im Unterricht auseinander zu setzen. Dies kann in Ergänzung zum Besuch des Jugendkirchentages geschehen, ist aber keine Voraussetzung.

Die Unterrichtsbausteine sind bewusst offen konzipiert, so dass sie für verschiedene Lerngruppen nutzbar gemacht werden können. Die vorgeschlagenen Methoden eignen sich dabei sowohl für Berufsschulen und alle anderen Schulformen als auch für Konfirmandengruppen. Um diese Breite gewährleisten zu können ist es unabdingbar, dass die Materialien auf die entsprechende Lerngruppe zugeschnitten werden. Die Bausteine sind daher wie ein Steinbruch verwendbar.

Das globale Ziel der Bausteine ist es, dass sich die Schüler/innen mit ihren persönlichen Werten auseinander setzen und gleichzeitig die Bedeutung von Werten für gesellschaftliches Zusammenleben erkennen.

Die Materialien stehen kostenfrei unter <http://www.good-days.de/service/unterrichtsbausteine> zum download zur Verfügung.

Arbeitsstelle Jugendkirchentag 2010 der EKHN
Hindenburgplatz 1
55118 Mainz
Tel.: 06131-6278-324
Fax: 06131-6278-332
E-Mail: fritzsche@good-days.de
Homepage: www.good-days.de

3. Neuerwerbungen Mediathek (Stand 25.03.2010)

Martin Luther King – I have a dream (Signatur V Ca 55)

Grünwald : FWU -Institut für Film u. Bild in Wissenschaft u. Unterricht, 2002. - 18 Min.
Martin Luther King zählt zweifellos zu den bedeutendsten Vertretern des gewaltlosen Widerstands. Die Dokumentation entwirft ein Portrait dieses modernen "Propheten" und berichtet anhand von Originalmaterial und Statements von einstigen Weggefährten über wesentliche Stationen seines Lebens. Als Höhepunkt der Bürgerrechtsbewegung, die ihren Anfang mit dem Busboykott in Montgomery (Alabama) nahm, gilt der Friedensmarsch nach Washington, wo Martin Luther King im Rahmen der Abschlusskundgebung seine legendäre Rede hielt: " I have a dream..."

SY: Religionsunterricht; Berufsbildende Schule; Berufsschule; Sekundarstufe II; Sekundarstufe I; 7./8. Schuljahr; 9./10. Schuljahr; 11./12. Schuljahr; 13. Schuljahr

SW: Martin Luther King ; Rassismus ; Friedensbewegung ; Widerstand ; Gewaltlosigkeit ; Vorurteile ; Christliche Ethik ; Biographie

Freigegeben ab 6 Jahren, Inkl. V- + Ö-Rechten

Jesusgeschichten - Das erste Ostern (Signatur V Ca 56)

Grünwald : FWU -Institut für Film u. Bild in Wissenschaft u. Unterricht, 2002. - 10 Min.
Im letzten Teil der Reihe steht der Bericht von den letzten Tagen Jesu in Jerusalem, seiner Kreuzigung, Tod und Auferstehung im Mittelpunkt. Die Berichte über die Erscheinungen des Auferstandenen bilden den Abschluss der "Jesusgeschichten".

SY: Religionsunterricht; Grundschule; Kindergarten

SW: Jesu Kreuz ; Jesus Christus ; Osterbotschaft ; Ostern ; Auferstehung Christi ; Hoffnung ; Kreuzigung ; Kreuz

Inkl. V- + Ö-Rechten

Jesusgeschichten - Jesus, der Wunderheiler (Signatur V Ca 57)

Grünwald : FWU -Institut für Film u. Bild in Wissenschaft u. Unterricht, 2002. - 10 Min.
Die Heilung der Schwiegermutter des Petrus, eines Aussätzigen und der Tochter des Jairus zeichnen beispielhaft das Bild von Jesus als Wunderheiler.

SY: Grundschule; Religionsunterricht; 1./2. Schuljahr; 3./4. Schuljahr

SW: Heilung der 10 Aussätzigen ; Heilung der Tochter des Jairus ; Heilung der Schwiegermutter des Petrus ; Wunder Jesu ; Wundergeschichten ; Neues Testament

Inkl. V- + Ö-Rechten

Ramadan - Islamische Feste in Deutschland (Signatur V Ca 58)

Grünwald : FWU -Institut für Film u. Bild in Wissenschaft u. Unterricht, 2006. - 18 Min.
Ramadan ist der 9. Monat des islamischen Kalenders, in dem die Offenbarung des Korans an Muhammed begann. In diesem Monat wird täglich der Koran gelesen und das Gebot des Fastens soll erfüllt werden. Der für das FWU neu produzierte Film führt in die religiösen und weltlichen Aspekte des Festmonats ein. Er öffnet den interreligiösen Dialog durch

Koranauszüge und zeigt neben Feierlichkeiten in der Familie u.a. ein traditionelles Schattenpuppenspiel mit den Figuren Karagöz und Hacivat, das nach dem abendlichen Fastenbrechen im Ramadan-Zelt vorgeführt wird. Handreichungen zur Verwendung des Films im Unterricht, ein Glossar zu inhaltlichen Aspekten des Themenkreises, der Filmtext und Impulsbilder sind integraler Bestandteil des Programms.

SY: Religionsunterricht; Sekundarstufe I; Grundschule; 3./4. Schuljahr; 5./6. Schuljahr; 7. Schuljahr; Erwachsenenbildung

SW: Islam ; Islam;Religiöses Brauchtum;Gebet;Gebetserziehung ; Islam im RU ; Feste ; Fasten ; Muslime in Deutschland ; Interreligiöser Dialog ; Koran ; Moschee ; Weltreligion

Inkl. V- + Ö-Rechten

Bully Dance (Signatur V Ca 59) Ein Animationsfilm aus Kanada –
Grünwald : FWU -Institut für Film u. Bild in Wissenschaft u. Unterricht, 2001. - 11 Min.
Der Trickfilm behandelt in ansprechender und witziger Animation Mechanismen von Ausgrenzung und Gewalt in der Schule. Eine Gruppe von größeren Schülern terrorisiert einen Kleineren, der zunehmen auch von seinen Freunden verlassen wird. Alle Versuche der Gewalt zu entkommen ("petzen", zurückschlagen usw.) verschlimmern die Situation, bis sie schließlich eskaliert.

SY: Grundschule; Sekundarstufe I; Hauptschule; Realschule; Gymnasium; Gesamtschule; Religionsunterricht

SW: Konflikte ; Aggression ; Konfliktbewältigung ; Mobbing ; Soziales Verhalten ; Soziales Lernen ; Rollen ; Gemeinschaft ; Gewalt ; Außenseiter

Inkl. V- + Ö Rechten

Hexenglaube- Hintergründe und Anfänge des Hexenwahns (Signatur V Ca 60)
Grünwald : FWU -Institut für Film u. Bild in Wissenschaft u. Unterricht, 2006. - 18 Min.
Hexen. Sie wecken Assoziationen von Magie, Folter und Scheiterhaufen. Doch Mythos und historische Tatsachen stimmen nur selten überein. Die Dokumentation greift adressatengerecht die Ursprünge des Hexenglaubens in Europa auf und zeichnet die Entwicklung zur Verfolgung der "Hexen" ab dem 15. Jahrhundert nach. Dabei steht die Figur des Hexenverfolgers Friedrich Kramer und seine Schrift der "Hexenhammer" im Mittelpunkt des Unterrichtsfilms.

SY: Religionsunterricht; Sekundarstufe I; Sekundarstufe II; 6. Schuljahr; 7./8. Schuljahr; 9./10. Schuljahr; 11./12. Schuljahr; 13. Schuljahr; Oberstufe; Berufsbildende Schule; Erwachsenenbildung

SW: Hexenverfolgung ; Hexenhammer ; Hexenwahn ; Hexerei ; Hexe ; Hexenprozess ; Papst ; Kirche ; Zauberei ; Magie

Inkl. V- + Ö-Rechten

Straßenkinder in Recife - Ein Projekt der Nächstenliebe (Signatur V Ca 61)
Grünwald : FWU -Institut für Film u. Bild in Wissenschaft u. Unterricht, 2006. - 19 Min.

Die Neuproduktion "Straßenkinder in Recife" stellt ein ungewöhnliches Straßenkinderprojekt im Nordosten Brasiliens vor. Unter der Leitung von Caritas International arbeitet ein Netzwerk lokaler Initiativen in der Stadt Recife an neuen Formen der Hilfe zur Selbsthilfe, bei dem die betroffenen Kinder selbst entscheidend an den jeweiligen Projekten mitwirken. Der Film erzählt als Rahmengeschichte die Vorbereitung und Durchführung eines eigenen Karnevalszuges, mit dem die Jugendlichen auf die strukturelle Gewalt in ihrer Stadt aufmerksam machen wollen. Über das Leben dieser Jugendlichen werden auch die Projekte und deren soziokulturelle Hintergründe vorgestellt.

SY: Religionsunterricht; Sekundarstufe I; Sekundarstufe II; 7./8. Schuljahr; 9./10. Schuljahr; 11./12. Schuljahr; 13. Schuljahr; Berufsbildende Schule

SW: Brasilien ; Arm und Reich ; Arbeitslosigkeit ; Caritas ; Armut ; Favelas ; Dritte Welt ; Nächstenliebe ; Gewalt

Inkl. V- + Ö-Rechten, In Zusammenarbeit mit Caritas International

König David / Anton Deutschmann ; Max Kronawitter. (Signatur V Ca 62)

Grünwald : FWU -Institut für Film u. Bild in Wissenschaft u. Unterricht, 2007. - 15 Min.
König David gehört zu den schillerndsten Figuren des Alten Testaments. Am Ende seines Lebens als erfolgreicher Heerführer und Stratege herrscht David über ein Königreich Israel, dessen Ausmaße nie wieder erreicht wurden. Zugleich schildert das Alte Testament David in seinem zwiespältigen Weg mit Gott. Er ist Vorbild des Glaubens an Gott und viele Psalmen werden auf David zurückgeführt. Aber die Bibel erzählt auch die Geschichte von Davids Missbrauch und Sünde. Der Film von Anton Deutschmann und Max Kronawitter veranschaulicht unterschiedliche Aspekte des Lebens und der Überlieferungen des zweiten Königs Israels in drei Abschnitten: "Heerführer und König", "Der Psalmist" und "Davids Weg mit Gott". Neben der Vermittlung von Grundkenntnissen soll auf die Bedeutung Davids für Christen und Juden aufmerksam gemacht werden.

SY: Religionsunterricht; Gymnasium; Realschule; Sekundarstufe I; Sekundarstufe II; 5./6. Schuljahr; 7./8. Schuljahr; 9./10. Schuljahr; 11. Schuljahr

SW: Israel ; Altes Testament ; Jerusalem ; Psalm ; Gebet ; Tora ; Königtum Davids ; Königtum Israel ; König in Israel

Inkl. V- + Ö-Rechten

4. Das Jüdische Museum Frankfurt zeigt vom 12. März – 25. Juli 2010

Ausgerechnet Deutschland!

Jüdisch-russische Einwanderung in die Bundesrepublik

Die Ausstellung beschäftigt sich mit Migration und Ankommen in Deutschland aus der Perspektive der Migranten. Es geht also um ein jüdisches Thema, das sehr viele Bezüge zu anderen Minderheiten in Deutschland heute hat.

Dazu gibt es eine Lehrerfortbildungsveranstaltung am Donnerstag, 6. Mai 2010, 14.30 bis 17.00 Uhr. Anmeldungen direkt an das Jüdisches Museum Frankfurt, Vortragsraum, Untermainkai 14/15, 60311 Frankfurt am Main, richten.

5. Beruf Gedenkstättenpädagoge/-in. Selbstverständnis und Weiterbildung. 28./29. August 2010

Fachtagung im Jugendgästehaus Dachau

im Rahmen des Bundesmodellprojektes

"Gedenkstättenpädagogik und Gegenwartsbezug - Selbstverständigung und Konzeptentwicklung"

Wir möchten Sie frühzeitig auf den Termin unserer Fachtagung hinweisen und Sie herzlich dazu einladen! Die besonderen Herausforderungen der pädagogischen Arbeit an Gedenkstätten standen und stehen im Zentrum eines Modellprojektes, dessen Ergebnisse wir Ihnen präsentieren wollen. Leitende Pädagog(inn)en aus zwölf KZ- und Euthanasie- Gedenkstätten sowie Jugendbildungsstätten mit gedenkstättenpädagogischem Schwerpunkt aus Deutschland, Österreich und Polen haben im Laufe des Projektes aktuelle Fragen der Gedenkstättenpädagogik formuliert und diskutiert. In einem "Berufsbild Gedenkstättenpädagogik" wurden erwünschte Qualifikationen an Mitarbeitende zusammengefasst. Um diese Qualifikationen zu fördern, wurden diverse Übungen sowie Fortbildungskonzepte für Mitarbeitende mit pädagogischem Auftrag entwickelt und erprobt. Geichzeitig wurden Trainer(innen) ausgebildet, die auch nach Projektende für die Leitung von Fortbildungsangeboten zur Verfügung stehen. Viele der entwickelten Übungen empfehlen sich als Reflexionsangebote nicht nur in Gedenkstätten an Orten der NS-Massenverbrechen, sondern auch an anderen Orten, die der Gewaltgeschichte des 20. Jahrhunderts gewidmet sind.

Die Fachtagung steht am Ende eines dreijährigen Modellprojektes, das unter der Federführung der Stiftung Jugendgästehaus Dachau, dem Fritz Bauer Institut Frankfurt und der Akademie Führung & Komeptenz (C.A.P.) München realisiert und u.a. aus Mitteln des Bundesprogrammes "Vielfalt tut gut" (BMFSFJ) und der Stiftung "Erinnerung, Verantwortung und Zukunft" Berlin finanziert wurde.

Wir freuen uns darauf, Sie im August im Jugendgästehaus Dachau zu begrüßen!

Anmeldung bis zum 30.Juni 2010! Fax: 08131-617719

an das

Jugendgästehaus Dachau

Modellprojekt / Barbara Thimm

Roßwachtstr.15, 85221 Dachau; Email: thimm@jgh-dachau.de .

Das Religionspädagogische Amt der EKHN
Der Studienleiter für Rheinessen
Am Gonsenheimer Spieß 1
55122 Mainz
Tel.: 06131-320953
Fax: 06131-385877
www.rpa-mainz.de